

50. Geburtstag CDU Bruchköbel

Bruchköbel (nap/lg). Die CDU Ortsgruppe Bruchköbel feiert ihre Gründung vor 50 Jahren beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst am morgigen Dienstag, 16. September, um 19 Uhr in der Bruchköbeler Jakobuskirche. Am Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, sind alle Bürger Bruchköbels in das Bürgerhaus Bruchköbel eingeladen. An diesem Abend will die CDU die zurückliegenden 50 Jahre Revue passieren lassen und Mitglieder ehren. Der Musikzug Niederissigheim wird Konzertauszüge seines Programms spielen, hierzu werden Spenden zugunsten der Alzheimer Gesellschaft erbeten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wird am Samstag, 20. September, gemeinsam am Grab des Ersten Vorsitzenden im Gründungsjahr symbolisch für alle verstorbenen Mitglieder ein Kranz niedergelegt.

Musik und Literatur bei SPD Neuberg

Neuberg (nap/lg). Ein vielseitiges musikalisch-literarisches Programm bietet die SPD Neuberg am Freitag, 19. September, um 20 Uhr im Bürgerhaus Neuberg. Unter dem Motto „SPD und Freunde“ wird das Duo Ursula Illert und Anka Hirsch, auch bekannt unter dem Namen „Text Punkt Ton“, präsentiert. Der Eintritt kostet im Vorverkauf acht Euro und zehn Euro an der Abendkasse. Karten gibt es bei „Sylvester's Backwahn“ in Neuberg, bei Thomas Mutschler, unter der Telefonnummer 0 61 85/8 904 28 und bei Christiane Tschischak, Rufnummer 0 61 83/80 77 50. Im Vorfeld zu dieser Veranstaltung ehrt die SPD Neuberg ihre Jubilare. Die Ehrung findet bereits um 19 Uhr statt und wird vom Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden der SPD Main-Kinzig, Christoph Degen, vorgenommen.

Buntes Jugendprogramm

Bruchköbel (ham/ju). Das Jugendreferat bietet auch für das zweite Halbjahr ein abwechslungsreiches Jugendprogramm. Als Begleitveranstaltungen zur Anne Frank-Ausstellung, vom 20. September bis 17. Oktober im Artrium, wird am 3. Oktober das Theaterstück „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“ im Bürgerhaus aufgeführt. Außerdem findet am 20. September im Gemeindehaus „Shalom“, eine Lesung mit Jacqueline van Maarsen, einer Freundin von Frank, statt. Karten sind bereits im Jugendzentrum erhältlich. Ansonsten sind noch weitere Kindernachmittage im Angebot. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 61 81/97 52. Anmeldungen sind ab Dienstag, 23. September ab 10 Uhr möglich.

Kaffee-Runde der Concordia-Sänger

Bruchköbel (ron/gra). Der Stammchor der Singgemeinschaft Concordia lädt am Sonntag, 21. September, um 15 Uhr zur gemütlichen Kaffee-Runde im evangelischen Gemeindehaus ein. Neben dem Stammchor wird auch Unterhaltungsmusik von Schmidchen Schleicher gespielt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene sieben Euro und für Kinder fünf Euro. Eintrittskarten sind bei allen Choristen sowie an der Tageskasse erhältlich.

Meisterschaft der Schäferhunde

Bruchköbel (ron/chu). Die Deutsche Meisterschaft der Schäferhunde findet vom Freitag, 19. September bis Sonntag, 21. September in Meppen statt. Eine Live-Übertragung der Veranstaltung gibt es im Vereinsheim der Ortsgruppe Roßdorf. Beginn ist jeweils um 8 Uhr. Am Samstag, 20. September, ist im Anschluss ab 18 Uhr ein Grillfest, schreibt der Verein für Deutsche Schäferhunde.

Hobby-Künstler bieten Werke an

Bruchköbel (bel/sr). Am Sonntag, 2. November, findet der Hobby-Künstler-Markt der Landfrauen von 11 bis 17 Uhr im Bürgerhaus Oberissigheim statt. Ab 14 Uhr gibt es hausgemachten Kuchen. Weitere Informationen und die Möglichkeit Tischreservierungen vorzunehmen gibt es unter der Rufnummer 0 61 83/56 12.

Sommerfest und Vereinsjubiläum

Ronneburg (nap/lg). Am Samstag, 20. September, findet ab 15 Uhr das erste Sommerfest des Vereins Bogensport Langenselbold auf dem Vereinsgelände in Ronneburg an der Ronneburgstraße 17 statt. Gleichzeitig wird auch das einjährige Vereinsjubiläum gefeiert. www.bogensport-langenselbold.de



Vollsperrung der L3445 zwischen Ravalzhausen und Langenselbold erst ab heute

Die den Autofahrern angekündigte Vollsperrung der Landesstraße 3445 zwischen Neuberg-Ravalzhausen und Langenselbold verzögerte sich nach den Worten der hessischen Behörde für Straßen- und Verkehrsmanagement Hessen Mobil nur um einen Tag. Statt von gestern früh, dem Tag, den Hessen Mobil als Auftakt der Vollsperrung der L3445 zwischen Ravalzhausen und Langenselbold bis zum 26. September ursprünglich genannt hatte, greift diese

Maßnahme nun erst ab heute. Dort sollen Asphaltierungsarbeiten sowie der Anschluss der L 3445 an die Ortsumgehung Erlensee-Langendiebach erfolgen. Somit war den Verkehrsteilnehmern nur noch eine kurze „Gnadenfrist“ vergönnt. In der Zeit der Vollsperrung, die laut einem Sprecher von Hessen Mobil nach dem 26. September erledigt sein soll, bleibt die Zufahrt zum Gewerpark Erlensee aus Fahrtrichtung Langenselbold sowie von der A 45 und



A 66 frei. Die Umleitung ist ausgeschildert. Diese erfolgt über Langenselbold, Langenselbold-Bahnhof, Nieder-Rodenbach, Erlensee-Rückingen, Erlensee-Langendiebach nach Neuberg und andersrum. Durch die neue Ortsumgehung sollen die Ortsdurchfahrten Erlensee/Langendiebach und Neuberg/Ravalzhausen um rund 75 Prozent des Durchgangsverkehrs entlastet werden. Die Verkehrssicherheit soll sich erheblich verbessern, Lärm und Schad-

stoffe würden, heißt es in einer Pressemitteilung. Die neue 3,6 Kilometer lange Trasse beginnt an der L3193 südwestlich von Langendiebach und umfährt den Ortsteil, sie kreuzt dann die bestehende Landesstraße, verläuft weiter südlich von Ravalzhausen und schließt im Osten von Ravalzhausen an die L3445 an. Zur Überbrückung bestehender Wirtschaftswege und Gewässer wurden drei Brückenbauwerke gebaut.
ju/Fotos: Paul



Das Publikum fühlte sich im Kultschuppen Gackeleia bestens unterhalten.

Fotos: Habermann

Herr Mayer liebt die knackigen Sprüche

Kabarettist Matthias Mayer im Kultschuppen Gackeleia – Großer Sprachwitz mit vielen Pointen

Ronneburg. Es musste mal wieder sein, es durfte, es konnte, ja: es war gerade zu ein Erfordernis des lokalen Kulturbezugs. Der Langenselbolder Kabarettist und Buchverkäufer „Herr Mayer“ stand am Samstagabend auf den Brettern der Ronneburger Kleinkunsthöhle „Gackeleia“. Mitgebracht hatte er blühende Fantasie, freche Sprüche, den „Hasen Pipikack“ und die Versicherung: „Nein, ich bin nicht der Hausmeister, der Rechtschreibfehler in Speisekarten sucht.“

Obwohl der Anlass gegeben war, korrigierte er doch noch schnell einen solchen im neuen Menü der umgestalteten Kultschuppe. Veranstalter Reinhold Busch und seine Frau haben in der Tat einiges umgebaut. So ist der Tresen jetzt etwas länger, steht nicht mehr mitten im Raum, sondern zielt die Stirnseite der Halle, abgewandt von der Bühne. Kevin Kostners überlebensgroßes Porträt als „Der mit dem Wolf tanzt“, hat dran

glauben müssen. Dafür räkelte sich jetzt Madonna genüsslich und hochoerotisch über der Theke. Natürlich ebenso handgemalt von Busch wie seine übrigen Filmplakate.

Auf den Brettern machte Kabarettist Matthias Mayer erstmal klar, was Sache ist: „Heute ist's teuer, dafür aber auch kürzer.“ Vielleicht deshalb war die Gackeleia bei ihrer ersten Veranstaltung der Herbstreihe nicht ganz ausverkauft. „Sorry, we're open“, lautete der Titel des Abends, doch zu entschuldigen hatten sich weder der kabarettistische Wortkünstler noch sein Auftragneber. Mayer sorgte für Dauerlacher der glucksenden wie brüllenden Art und hatte offensichtlich Heimspiel – trotz hohen Eintrittspreises.

Seine Analyse – als Buchhändler verfügt er in dieser Hinsicht über einen reichen Erfahrungsschatz – galt zunächst „dem aller-schragsten Publikum des Universums: den Kunden“. Exakt stotternd und aussetzend, ahmt er etwa ein Kundentelefonat nach.

Wer das hätte verstehen wollen, müsste als Sprachtalent auf der Venus geboren worden sein. Das Ergebnis der daraus resultierenden Bestellung: Ein wütender Kunde, der das falsche Exemplar wieder auf den Verkaufstresen knallt und das Weiße sucht. Doch Mayer stand ja kürzlich auf der Titelseite einer recht bekannten Lokalzeitung, verriet er anschließend. Als Kommaficker“. Ja ja, so hätte es da gestanden.

Das Internet aber hat auch so seine Probleme mit der Rechtschreibung und Grammatik. Klar: „Sprache ist erst dann Sprache, wenn ein anderer sie falsch versteht.“ Eine weise Erkenntnis, Herr Mayer! Doch selbst Google, die berühmte Suchmaschine im Netz, hätte so ihre Probleme, etwa mit dem Hessischen. So laute der Lösungsvorschlag für die Suche nach „Hannebambel“ und „Riwwelorsch“: „Meinten Sie – Rewe Lorsch?“ Brüller im Publikum, das offenbar ähnliche, höchst unterhaltsame Erfahrungen bereits gemacht hatte. Mayer ist Buchliebhaber – was heißt, dass

er Bücher liebt. Und aus solchen auch gerne mal zitiert, vorliest, während seiner ansonsten recht frei vorgetragenen Kalauer. Sonstige Lieben und Vorlieben seien ausdrücklich nicht ausgeschlossen. Aber „sechs Ausdrücke für Erbrechen, die ich selbst noch nicht kannte“: die muss man einer zukünftigen Zuhörerschaft vorbehalten. Sonst nähme man ja gleich sämtliche Pointen seiner Show vorweg.

So war's denn ein unterhaltsamer Abend mit vielen köstlichen Lachern, kleinen Absurditäten, Schrollen und Bonmots Mayer'scher Güte. Der nächste Mayer-Abend kommt bestimmt, in der Gackeleia geht es am 10. November weiter mit einer „Science Show“. John Hudson und Sonja Kling präsentieren sich „Mit Hirn, Charme und Melone“, einem „Mix aus wissenschaftlichem Vortrag und Freak-Show“, und mit dem Untertitel „Der Thriller rund um das menschliche Gehirn“.

Rainer Habermann (HA/chu)
▷ www.gackeleia.de



Die Initiatoren des Stummfilm-Abends (von links): Christoph Brückner, Hendrik Bernhard, Lothar Bernhard, Burkhard von Dörnberg. Foto: Dieckmann

Chaplin und Keaton bei Stummfilm-Abend

„Der Einwanderer“ und „Sherlock jr.“ verzücken Publikum

Bruchköbel (rdn/lfr). Als die Bilder laufen lernten“ war ein erfolgreiches Fernsehformat vor 40 Jahren mit Slapsticks und traurigen Helden der Stummfilmzeit. Am Freitagabend konnten die Besucher des „Ersten Issigheimer Stummfilm-Abend“ im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Niederissigheim sich auf der Kinoleinwand an diesen Filmstreifen der frühen Kinokunst erfreuen.

Wie in den Anfängen des Kinos wurden die Filmstreifen mit Live-Musik untermalt, die von dem sonst auf der Orgelbank der benachbarten Kirche anzutreffenden Organisten Christoph Brückner zu hören war. Begrüßt wurden die Gäste von Pastor Burkhard von Dörnberg, der während der beiden Filme auch die Funktion des Übersetzers der eingestauten englischsprachigen Textpassagen übernahm.

Einen großen Dank richtete er an die Technik mit Lothar und Hendrik Bernhard aus Florstadt vom Kirchenkino und an Christoph Brückner und dem Helferkreis. Der Erlös der Speisen und Getränke wurde an

die Issigheimer Essensbank gespendet. Gezeigt wurden an diesem Abend zwei interessante und äußerst amüsante Filme. Mit dem ewigen „Verlierer“ Buster Keaton als geträumter Detektiv sahen die Gäste den Actionstreifen „Sherlock jr.“ aus dem Jahre 1924, der wegen seiner für seine Zeit bereits ausgefeilten Tricktechnik von Filmkennern immer noch als „der Film“ bezeichnet wird.

Der zweite Film des Abends gehörte Charles „Charlie“ Chaplin als „Der Einwanderer“. Chaplin verkörpert in diesem Kurzfilm seine berühmte Figur des namenlosen Vagabunden. Der Film wurde am 17. Juni 1917 in den Vereinigten Staaten uraufgeführt. Eine Szene des Films, in dem Chaplin einen Einwanderungsbeamten trifft, wurde damals als ein Beleg für Chaplins Anti-Amerikanismus angesehen.

Ein interessanter Abend mit zwei bekannten Komikern der Stummfilmzeit endete, wobei weitere Stummfilmabende im gleichen Rahmen für die Zukunft nicht ausgeschlossen wurden.